

Seebestattung Information

Statt einer herkömmlichen Sarg- oder Urnenbestattung auf einem Friedhof ist es seit 1934 in Deutschland auch möglich, eine Seebestattung vorzunehmen.

Dafür wird die Asche in einer speziellen Seeurne außerhalb der so genannten 3-Meilen- Zone (speziell eingezeichnete Seegebiete in Seekarten) nach den seemännischen Bräuchen dem Meer übergeben. Der Kapitän spricht dabei einige Worte des Abschieds. Möglichkeiten bestehen hierfür in der Nord- und Ostsee, aber auch im Atlantik, im Mittelmeer und im Bodensee.

Die Seeurnen bestehen aus entsprechenden Materialien wie Zellulose, gepresstem Sandstein, oder anderen Mineralien und lösen sich innerhalb kurzer Zeit nach der Beisetzung vollständig im Wasser auf. Die genauen Koordinaten der Position der Seebestattung werden in das Schifflogbuch eingetragen.

Auf Wunsch erhalten die Angehörigen eine Urkunde mit diesen Koordinaten und einen Auszug aus dem Logbuch des Beisetzungsschiffes.

Eine Seebestattung muss behördlich genehmigt werden. Dazu ist es notwendig, dass der Verstorbene in besonderer Weise mit der See verbunden war.

Dies kann beispielsweise eine frühere Tätigkeit als Seefahrer oder eine tiefe geistige Verbundenheit zur See sein. Im Allgemeinen reicht eine eigene Erklärung oder die der nächsten Angehörigen über den Wunsch der Seebestattung aus (Formulare dazu gibt es bei Bestattungen Stangl).

Alle Formalitäten werden von Bestattungen Stangl übernommen

Abholung der vom Arzt ausgestellten Todesbescheinigung

Besorgen der Sterbeurkunden beim zuständigen Standesamt

Einholen aller eventuell noch zusätzlich benötigten Papiere zur Feuerbestattung

Erledigung aller Formalitäten zur Seebestattung.

Von den Angehörigen beizubringende Papiere

Zur Beurkundung beim Standesamt wird bei Ledigen eine Geburtsurkunde, bei Verheirateten eine Heiratsurkunde (evtl. Familienstammbuch, bei Verwitweten zusätzlich Sterbeurkunde Ehepartner) und bei Geschiedenen die letzte Heiratsurkunde sowie das Scheidungsurteil benötigt.

Die Angehörigen unterschreiben eine Willenserklärung zur Seebestattung, mit der sie bestätigen, dass der/die Verstorbene die Seebestattung für sich gewünscht hat und eine tiefe geistige Verbundenheit zur See hatte.

Eine Willenserklärung ist nicht erforderlich, wenn vom Verstorbenen eine schriftliche Erklärung über den Wunsch einer Seebestattung vorliegt.

Ablauf der Überführung / Kremation

Der/die Verstorbene wird angekleidet (zur Verbrennung werden aus Umweltschutzgründen in der Regel Sterbehemden/Sterbekleider mit Umweltverträglichkeitszeichen verwendet).

Für die Kremation gibt es spezielle Säрге zur Verbrennung in schlichter Ausführung aus massivem Kiefernholz, aber auch alle anderen Säрге in unserem Angebot sind zur Feuerbestattung geeignet.

Nun erfolgt die Überführung ins Krematorium (z. Zt. Vilshofen, da für die Angehörigen günstigster Tarif, aber auch Traunstein, Salzburg oder München möglich). Dort findet die Verbrennung statt, üblicherweise ohne Feierlichkeit, wenn gewünscht aber möglich.

Die Urne wird nach etwa 3 Tagen vom Krematorium zur Seebestattungsreederei versandt, die sich um den weiteren Ablauf kümmert.



Seebestattung Information Kosten

ungefähre Kostenzusammenstellung für unsere Leistungen (Stand: 01.01.2023, ohne Gewähr)

- Sarg Massivholz glatt zur Kremation geeignet	395,-
- Sargbodenpolster/ -ausstattung mit Bespannung	60,-
- Decke und Kissen	50,-
- Sterbehemd/-kleid	35,-
- Ankleiden., Einsargen	95,-
- Bearbeitung, Erledigungen, Besorgen der Papiere ab	234,-
- Überführung mit Bestattungs-Kfz nach Eggenfelden ab	163,-
- Überführungspersonal/Träger bei Abholung	157,-
- Gebühren Krematorium Eggenfelden mit Urnenversand	514,-
Gesamt Bestattungen Stangl in EURO ab:	1703,- (inkl. 19% MwSt.)

Hinzu kommen noch die Kosten der Seebestattungsreederei, die im folgenden aufgeführt sind.

Kostenbeispiel der Seebestattungsreederei für eine Seebestattung ohne Angehörige:

Es werden nur Leistungen der Seebestattungsreederei aufgeführt, die unbedingt nötig sind.
Angaben ohne Gewähr, da Preisgestaltung in den Händen der Seebestattungsreederei liegt.

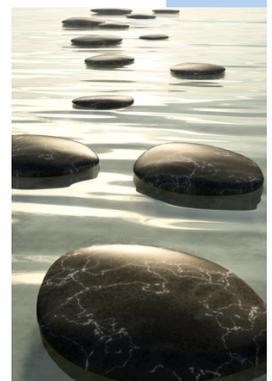
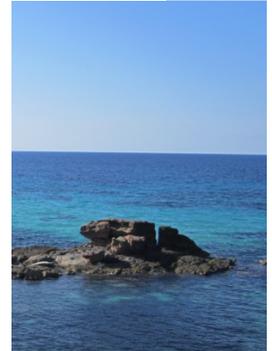
- Seeurne einfach BSH -zugelassen
- Umbettung in eine seegerechte Urne
- Seeurnenbeisetzung
- Versandkosten der Seebestattungsurkunde

Ostsee Gesamt Seebestattungsreederei in EURO: 1591,03 € (inkl. 19% MwSt.)
Nordsee Gesamt Seebestattungsreederei in EURO: 1733,83 € (inkl. 19% MwSt.)

***Des Menschen Seele gleicht dem Wasser.
Vom Himmel kommt es, zum Himmel steigt es,
und wieder zur Erde muss es, ewig wechselnd.
Johann Wolfgang von Goethe***

Vorsorge

All dies, vor allem aber auch besondere Wünsche, können auch in einem „Vorsorglichen Bestattungsauftrag“ bereits zu Lebzeiten bestimmt und niedergeschrieben werden. Wenden Sie sich dazu vertrauensvoll an Bestattungen Stangl.



Feuerbestattung - Fragen und Antworten

Warum Feuerbestattung?

- ⇒ Alleinstehende Menschen befürchten, dass nach ihrem Tod keine Grabpflege mehr erfolgt.
- ⇒ Junge Menschen haben ihren Lebensmittelpunkt nicht mehr dort, wo ihre Eltern lebten.
- ⇒ Hohe Friedhofgebühren für Erdbestattungen machen die Feuerbestattung attraktiver.
- ⇒ Kommunale und kirchliche Träger stoßen vermehrt an Grenzen, die eine Erweiterung der Friedhöfe unmöglich machen. Sie sind nicht mehr in der Lage, neue Flächen für raumintensive Erdgräber auszuweisen.
- ⇒ Die katholische Kirche stellt die Feuerbestattung der Erdbestattung gleich.
- ⇒ Menschen wählen die Bestattungsart auch nach ökologischen Gesichtspunkten.
- ⇒ Durch die Mobilität der Bevölkerung erhöht sich der Anteil der Personen, die aus familiären, traditionellen oder religiösen Gründen die Feuerbestattung gewählt haben.

Wie hoch ist der Anteil der Feuerbestattung in Deutschland?

Der Anteil der Feuerbestattung nimmt permanent zu. Er liegt heute bei über 45% aller Bestattungen. Im Jahre 1997 lag der Anteil bei 38,8% im Jahre 1994 bei 32,5%.

Wie kann ich meine eigene Bestattung festlegen?

Die beste Möglichkeit, die eigene Bestattung zu regeln, ist der Abschluss eines Vorsorgevertrages mit uns. Wir halten Ihre Wünsche in verbindlicher Form fest und beraten Sie ausführlich über Ort und Art der Bestattung, die Trauerfeier, Todesanzeigen und Trauerpost, Sterbecbildchen, Blumenschmuck und Dekorationen, notwendige formelle Erledigungen und die Kosten der Bestattung.

Wird der Sarg mitverbrannt?

Ja, abgesehen von der rechtlichen Bestimmung, dass Verstorbene nur in einem Sarg eingeäschert werden dürfen, erfüllt der Sarg bei der Feuerbestattung wichtige Funktionen. Der Verstorbene kann nur in einem Sarg korrekt eingebettet werden, die Beschickung mit der Einfahrmaschine erfordert ein Behältnis und der Sarg liefert die Energie für den Verbrennungsvorgang.

Wie läuft eine Einäscherung ab?

Die Einäscherung findet in einem aus Schamottesteinen gemauerten Ofen statt. Bevor ein Sarg mit dem Verstorbenen eingefahren werden kann, muss der Ofen auf eine Mindesttemperatur von 850°C gebracht werden. Bei dieser Temperatur glühen die Ofensteine hellrot und der automatisch eingefahrene Sarg entzündet sich durch die große Hitze sofort von selbst. Während der Verbrennung wird auf Sarg und Leichnam keine Flamme gerichtet. Lediglich die Verbrennungsluftzufuhr wird gesteuert. Sarg und Körper verbrennen in ca. 60 Minuten. Die nächste Beschickung des Ofens kann erst erfolgen, wenn die Asche des zuvor eingeäscherten Leichnams durch einen automatischen Vorgang aus dem Ofen genommen wurde. Dieser Vorgang wird elektronisch überwacht und ist Voraussetzung zur Freigabe der Ofentüre für die nächste Einäscherung.

Wie wird sichergestellt, dass der richtige Verstorbene eingeäschert wird?

Um jede Verwechslung auszuschließen, muss der Sarg bei Einlieferung bereits deutlich mit dem Namen und den persönlichen Daten des Verstorbenen gekennzeichnet sein. Bei der Übernahme durch unsere Mitarbeiter werden diese Daten kontrolliert, mit den Papieren verglichen und in das Einäscherungsbuch eingetragen. Jedem Eintrag ist eine fortlaufende Nummer zugeordnet. Diese Nummer ist auch auf einem durch die Ofenhitze nicht zerstörbaren Schamottestein eingeschlagen, der sofort nach der Eintragung am Sarg befestigt wird. Dieser Stein geht bei der Verbrennung mit durch den Ofen und verbleibt dann in der Asche. Dadurch ist die Asche nach der Verbrennung immer zweifelsfrei identifizierbar.

Woraus bestehen Sarg und Zubehör?

Alle Materialien, die zur Feuerbestattung verwendet werden, unterliegen den Vorschriften der VDI 3891. Hierin ist insbesondere geregelt, dass der Sarg aus Vollholz hergestellt sein muss und dass Lacke, Beizen und Textilien bei der Feuerbestattung keine umweltgefährdenden Stoffe entstehen lassen dürfen.

Kann man die Urne mit nach Hause nehmen? Nein, in Deutschland besteht eine Bestattungspflicht für Urnen auf Friedhöfen. Eine Ausnahme von dieser Vorschrift stellt nur die Seebestattung dar. Zur Bestätigung der ordnungsgemäßen Beisetzung ergeht von der zuständigen Friedhofsverwaltung oder Seebestattungsreederei eine Rückmeldung an die Feuerbestattungsanlage.

Ist eine Feuerbestattung kostengünstiger als eine Erdbestattung?

Grundsätzlich sind auch bei der Feuerbestattung die selben Dinge notwendig wie bei der Erdbestattung. Die Beratung des Bestattungsunternehmens, die Versorgung von Verstorbenen, die Überführung, die Erledigung von Formalitäten, der Sarg, die Trauerfeier, Blumen und Dekorationen, Zeitungsanzeigen und Drucksachen. Den Kosten für die Grabarbeiten bei der Erdbestattung, stehen die Kosten für die Einäscherung gegenüber. Die Kosten werden sich in der Regel die Waage halten. Genauer erfahren Sie über ein unverbindliches Vergleichsangebot durch uns.